

Zum Umlauf der: X N H 12 HL MIL KP IA Bitte Umlauf beschleunigen!

Glückwünsche Seite (6) 9 APR. 1943



MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 14. JAHRG. NR. 99

HALLE (SAALE)

FREITAG, DEN 9. APRIL 1943



Britische Truppen in Burma eingeschlossen und vernichtet

Großer Sieg der Japaner - Zichungs-Hoffnung auf die Burmastraße entfällt - Die Niederlage Mawells

T. W. Tokio, 8. April. Die japanischen Streitkräfte in Burma haben einen großen Sieg über die englisch-indischen Truppen errungen. Vor ungefähr vier Wochen gingen die nahe der indisch-burmesischen Grenze operierenden japanischen Truppen zu großen offensiven Aktionen über, die jetzt zur Einschließung und völligen Vernichtung der britischen Hauptkräfte am Maw-Fluss geführt haben. Die amliche Meldung des kaiserlichen Hauptquartiers über diesen Sieg hat folgenden Wortlaut: „Die nördlich von Maw nahe der indisch-burmesischen Grenze stehenden japanischen Truppen, die seit Ende Dezember verheerende Angriffe auf indische Truppen zurückgeschlagen hatten, sind seit Anfang März selbst zum Angriff übergegangen. Als Ziel trat groß angelegter Einbruch in die indische Ebene an. Die Operationen gegen die restlichen britischen Truppen in der Gegend haben sich weiter. Der Oberbefehlshaber der japanischen Streitkräfte in Burma ist Generalleutnant Masatake Kameo.“

Zu diesen Erfolgen unserer japanischen Bundesgenossen erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Die englisch-indische 14. Division hatte in der zweiten Dezemberhälfte 1942 nach Verdrängung der indischen Grenze verläßt, japanische Streitkräfte im Gebiet nördlich Maw anzugreifen. Vorgehoben, verhältnismäßig kleinen japanischen Einheiten ist es jedoch in zwei Monate langen harten Kämpfen gelungen, den feindlichen Vormarsch nordwärts Maw aufzuhalten. Inzwischen waren japanische Hauptkräfte im Maw-Gebiet anammengesen und Vorbereitungen zur Offensive getroffen worden. Gleichzeitig gelang es japanischen Einheiten unter unbehaglichen Schwierigkeiten, in einem Umgehungsmanöver das Gebirge zu überqueren und in den Rücken des Feindes anzugreifen. Diese Gruppe war, von jeder Verbindung abgeschnitten, völlig isoliert geblieben. Bis Anfang März das vorgelegene Ziel im Rücken des Feindes erreicht hatte, begannen die nördlich Maw stehenden Hauptkräfte die Defensive und trafen zunächst eine Feindabwehr an der Straße von Maw auf Seite 2.

Verelendung des Nahen Ostens

Von unserem ständigen Vertreter z. Ankara, im April. Dreieinhalb Jahre britischer Kriegführung im Nahen Osten haben alle Staaten und Länder der nahöstlichen Einfluszone Großbritannien ausnahmslos in einen derartigen Zustand der Verelendung gebracht, daß es selbst die britische Zensur offensichtlich nicht mehr für möglich oder notwendig hält, diese Verelendung vor der Weltöffentlichkeit zu verbergen. So finden sich in der nahöstlichen Presse immer wieder Berichte, die geradezu erschütternde Dokumente für die Armut und die wirtschaftliche Verelendung darstellen, in welche die nahöstlichen Völker durch die britische Kriegführung gestürzt wurden.

Zum japanischen Sieg in Burma-Gebiet
Japanische Armee-Verbände, die Anfang März im Gebiet nördlich Maw — in der Nähe der indisch-burmesischen Grenze — gegen zwei britisch-indische Divisionen die Offensive wagen, ergriffen im Verlauf einer großangelegten Einkreisungsoperation die Hauptstreitmacht des Feindes an und vernichteten sie. (Vergl. unseren heutigen Bericht.)

U-Bootgefahr wächst sich zum Alpdruck aus

Kein Tag ohne Alarmnachrichten — Wachsende Kritik an der amtlichen Schweigekultur

Berlin, 8. April. Die wachsende Zahl der U-Boot-Angriffe mit den ständig steigenden Mengen verlorener Kriegsmaterialien, Truppentransporte und ausgebildete Schiffsbefehlungen für die feindliche Kriegführung verlorengelassen, wächst sich immer mehr zu einem schmerzlichen Alpdruck aus. In den amerikanischen Ländern und vor allem in der britischen Öffentlichkeit aus. Fast kein Tag vergeht, an dem nicht von irgendeiner amtlichen Stelle oder in den Zeitungen auf die ungenügende Auslösung der Gefahr hingewiesen wird, die in der kontinuierlichen Steigerung der deutschen U-Boot-Erfolge liegt, und wenn man alles, was bei dieser Gelegenheit an kritischen Bemerkungen laut wird, für bare Münze nehmen wollte, müßte man annehmen, daß England sich bereits dicht vor dem Sargtode befindet. Aber selbstverständlich ist ein wesentlicher Teil dieser Alarmmeldungen auf das Konto der Angst zu schreiben, das man an noch größeren Auswirkungen bei der Bekämpfung der U-Boot-Gefahr befürchtet oder die Bevölkerung auf neue Einschränkungsmaßnahmen vorzubereiten. Ihre Bedeutung darf deshalb keineswegs überschätzt werden.

women oder verloren werden. Auch das „Wall Street Journal“ äußert sich recht pessimistisch über die Lage im U-Bootkrieg und greift dabei besonders die Schwierigkeiten heraus, vor die England und die USA sich infolge des immer größer werdenden Mangels an erfahrenen Seeläuten gestellt haben. Mindestens 80.000 Mann müßten, so schreibt das Blatt, im laufenden Jahre neu in die britisch-amerikanische Handelsmarine einberufen werden, um die bisher entlassenen Verluste auszugleichen. Die neuerbauten Schiffe können zu spät kommen.

Neuer Eigenlaubträger der Waffen-H

dnb. Führerhauptquartier, 8. April. Der Führer verlieh dem H-Überführer Otto Stamm, Regimentskommandeur in der H-Banzenabteilung „Das Reich“, 22. SS-Infanterie, den deutschen Wehrmacht-Orden zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Neue italienische Sonderformationen

Dr. v. L. Rom, 8. April. In Rom werden erstmals Einheiten über den Einsatz von zwei neu aufgestellten Sonderverbänden der italienischen Wehrmacht bekannt. Als erste werden die vor mehreren Monaten aufgestellten Schiff-Nachzügler genannt, die eigens zum Schutz von U-Booten aufgestellt wurden. Sie führten bisher 405 U-Boote durch und stellen einen wirksamen Schutz gegen feindliche U-Bootangriffe dar.

24 551 Mill. Dollar für die USA-Flotte

hw. Stockholm, 8. April. Präsident Roosevelt hat vom Kongress die Bewilligung von 24 551 Mill. Dollar für die USA-Flotte während des Budgetjahres 1944 gebilligt. Dieser Betrag ist die größte Jahressumme, die jemals für die amerikanische Flotte verlangt wurde.

Witwinnen zweiter Diplomaten-Posten

hw. Stockholm, 8. April. Der sowjetische Botschafter in den USA, Witwinnow-Finkelstein, trat in Swanana ein, um dem tschechischen Präsidenten Benes sein Beglaubigungsschreiben als erster Sowjetbotschafter zu überreichen.

Jypens verlangt Anschluss an Griechenland

va. Ankara, 8. April. Die jypenische Nationalistische Front verlangt die Anerkennung der jypenischen Regierung durch Griechenland. Die jypenische Front verlangt die Anerkennung der jypenischen Regierung durch Griechenland. Die jypenische Front verlangt die Anerkennung der jypenischen Regierung durch Griechenland.

Eben empfangt Malesky

ws. Ankara, 8. April. Großbritanniens Außenminister Lord Halifax empfing den britischen Botschafter in London, James Malesky. Diese Ausreise dauerte mehrere Stunden und dürfte die Aufklärung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern fördern.

Der Auslandsspiegel:

Das Gespenst der amerikanischen Inflation

Auf Vertreter in Lissabon: Lohnforderungen der Arbeiter erhöhen sich ständig

ws. Lissabon, 8. April. Das Gespenst der amerikanischen Inflation läßt sich nicht bannen. Alle bisherigen Abwehrmaßnahmen haben verfehlt und keine Lösung des Problems gefunden. Von Tag zu Tag ist die Inflation erkennbar, doch mit den bisherigen Methoden ein Aufhalten der Inflationsschere nicht möglich ist. Die erste Maßnahme, mit der man in den USA, das Inflationsschere zu lösen versucht hatte, war im Sommer 1941 die Einführung eines Amtes für Preisüberwachung, dessen Leiter sich jedoch seiner Aufgabe nicht gewachsen zeigte. Deshalb verfuhr man im Dezember 1941 eine allgemeine Preisüberwachung durchzuführen und gab dem Preisüberwachungsamt die Befugnis, allgemeine Höchstpreise festzusetzen. Da man aber die landwirtschaftliche Produktion und die Beteiligung der Löhne von der Kontrolle des Preisüberwachungsamtes ausließ, war von vornherein an einen praktischen Erfolg dieser Höchstpreispolitik gar nicht zu denken.

Im Oktober 1942 ging man daran, auch die landwirtschaftliche Produktion zu kontrollieren und legte den Wirtschaftskommissionar James Burns für diese Aufgabe ein. Es war unter diesen Umständen nicht zu erwarten, daß die Preise nunmehr stabilisiert werden, wobei sich ein harter Gegenwind in den Indexnummern und den Abrechnungen, die der Amerikaner wöchentlich oder monatlich veröffentlicht, erhielt. Bemerkenswert ist die Folge war, daß die Arbeiterkraft in immer stärkerem Maße Lohnforderungen verlangte, um die wachsenden Lebenshaltungskosten zu decken.

Der Geist des Volkes ist in entscheidender Stunde der Geist des Meeres, das ist die erste Erfahrung des Weltkrieges.

Ludendorff. In Anzweiflung über die Haltung der Bevölkerung in entscheidender Stunde, die die erste Erfahrung des Weltkrieges ist, hat Ludendorff diese Worte gesprochen. Er warnt vor einer Panik und fordert die Bevölkerung auf, sich der Not zu stellen und die Not zu überdauern.

Abgesessenes Elend in Irak

Abgesessenes Elend in Irak ist keineswegs allein dem Nahen Osten. In den syrischen Bibliothek liest man auf ähnliche Schilderungen stoßen, wenngleich sie vielleicht nicht mit derselben schreienden Realistik geschrieben sind. Aber zwischen den Zeilen lauert ebenfalls das nackte Elend. So schrieb das Beirut Blatt „Lissan al Hal“: „Wir haben zwar das Kartensystem eingeführt, um jedem Bürger das Seine zukommen zu lassen. Aber die Karten werden vielen nicht ordnungsgemäß zugestellt. Hat man sie endlich erhalten, dann ist keine Ware da, die man darauf beziehen kann, und der Kartenbesitzer ist auf den Schwarzen Markt verwiesen. Dort aber sind die Preise derart, daß das Volk nichts kaufen kann, sie sind abgestimmt auf die Geldbeutel der vielen Fremden, die zu uns kommen, und die alle reich sind, im Vergleich zu unseren Arbeitern, Beamten und Bürgern. Wenn sie nicht wären, gäbe es keinen Schwarzen Markt, denn ihm würde die Kunde fehlen, und die Ware müßte auf normalem Weg zu normalen Preisen abgesetzt werden.“

Das Elend in Irak ist vielfach so groß, daß die Bevölkerung, um ihre nackte Existenz zu sichern, auf Straßendiebstahl angewiesen ist. Drastischer und eindringlicher konnte keine „feindliche Propaganda“ die Not in Irak schildern, als es mit die

Technik und Forschung

Was Rohsalz ist

Die Wissenschaft stellt fest, daß Rohsalz ein lebenswichtiges Bestandteil jeder lebenden Zelle ist. Die Zelle, also jedes Tier, ein großes Insekt ist und ein solches im lebenden Organismus nicht vorhanden. Die physiologische Rohsalzrolle ist die Lösung, die benötigt wird, um einen geschlossenen Kreislauf herzustellen zu ermöglichen. ...

Aus der Wirtschaft

Reichsministerial-Büro und -Beratungen unterhalten die Wirtschaft der Reichsfinanzverwaltung trotz verringerten Personals ihren fruchtbringenden Aufgaben nachkommen. ...

Aus der Heimat

Die heftigen Bemühnisse nach der Entlastung aus dem Geschicklichen nachgelassen. ...

Turnen - Sport - Spiel

Handballturnier bringt am Sonntag Freundschaftsspiele, die in ihrer Zusammenfassung interessanter werden. ...

AMTLICHE ANZEIGEN

Schweinemarkt Der nächste Schweinemarkt findet am Donnerstag, den 22. April 1943, von 8-13 Uhr auf dem Marktplatz statt. ...

Stellenangebote

Suche 1 oder 2 leere Zimmer oder 1 geräumige Lagerstätte. ...

Veranstaltungen

Stadttheater, Neua. Vorstellung Freitag-Sonntag. ...

Vermisches

Veranstaltungen: Am Freitag, den 3. April, 19.30 Uhr, Thalia-Theater. ...

Stellenangebote

Kellner od. Serverin gesucht. Hotel Stadt Bernburg, Franckstr. 12. ...

Stellenangebote

Suche 2 möbl. Zimmer m. Küchenbenutzung. ...

Stellenangebote

Suche 1 oder 2 leere Zimmer oder 1 geräumige Lagerstätte. ...

Stellenangebote

Suche 1 oder 2 leere Zimmer oder 1 geräumige Lagerstätte. ...

Stellenangebote

Suche 1 oder 2 leere Zimmer oder 1 geräumige Lagerstätte. ...

Stellenangebote

Suche 1 oder 2 leere Zimmer oder 1 geräumige Lagerstätte. ...

Stellenangebote

Suche 1 oder 2 leere Zimmer oder 1 geräumige Lagerstätte. ...

Stellenangebote

Suche 1 oder 2 leere Zimmer oder 1 geräumige Lagerstätte. ...

Stellenangebote

Suche 1 oder 2 leere Zimmer oder 1 geräumige Lagerstätte. ...

Stellenangebote

Suche 1 oder 2 leere Zimmer oder 1 geräumige Lagerstätte. ...

Stellenangebote

Suche 1 oder 2 leere Zimmer oder 1 geräumige Lagerstätte. ...

Stellenangebote

Suche 1 oder 2 leere Zimmer oder 1 geräumige Lagerstätte. ...

